



Pressemitteilung

Altenstadt gedenkt der jüdischen Opfer

Seit Jahren veranstaltet die Gemeinde Altenstadt mit den Altenstädter Pfarrern am 9. November eine Feierstunde zum Gedenken an den Tag, an dem in ganz Deutschland die Synagogen und andere jüdische Einrichtungen brannten und der als „Reichskristallnacht“ zu einem der schwierigsten Kapitel deutscher Geschichte wurde.

Die Gedenkfeier findet am **Samstag, dem 09.11.24 um 19.00 Uhr** am Gedenkstein (Zum Bachstaden, beim Parkplatz Sparkasse), für die in der Zeit des Nationalsozialismus vertriebenen und ermordeten jüdischen Mitbürger statt.

Bürgermeister Dominic Imhof bittet die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde um zahlreiches Erscheinen, um „mit ihrer Teilnahme“ unsere Trauer und unser Mitgefühl auszudrücken und zu zeigen, dass wir die Opfer unmenschlicher Willkür nicht vergessen haben.

Pfarrer Dieter Wichihowski von der ev. Kirchengemeinde Höchst/Oberau und Pfarrer Karl Heinrich Stein von der kath. Kirchengemeinde Altenstadt werden uns an diesem Abend begleiten.

Schüler:innen des Leistungskurses Geschichte der Limesschule Altenstadt werden mit Ihren Worten erinnern.

Sven Müller-Winter von der Initiative für Vielfalt und Demokratie Altenstadt und Hans Erich Seum vom Verein KulturPlus werden am Beispiel einer ehemals in Altenstadt lebenden jüdischen Familie vom vergangenen jüdischen Leben in Altenstadt berichten.

Die Veranstaltung wird mit jüdischer Musik von Alexandra Bentz und Samuel T. Klemke umrahmt.

Wir bitten die Teilnehmer, wenn möglich, ein Grablicht mitzubringen, welches wir für die Gedenkfeier anzünden und nach Ende der Veranstaltung am Gedenkstein abstellen werden.

Damit ein würdiger Verlauf gewährleistet ist, bleibt die Straße „Zum Bachstaden“ während der Veranstaltung für den Verkehr gesperrt.

Im Anschluss laden wir alle Teilnehmer zu einem Umtrunk mit kleinem Imbiss in die Pizzeria „Il Buco“, Frankfurter Straße 1a, 63674 Altenstadt, ein.